

Musikalische Grundlagen



Einführung in die Geheimnisse der Musik (2)

Tondauer

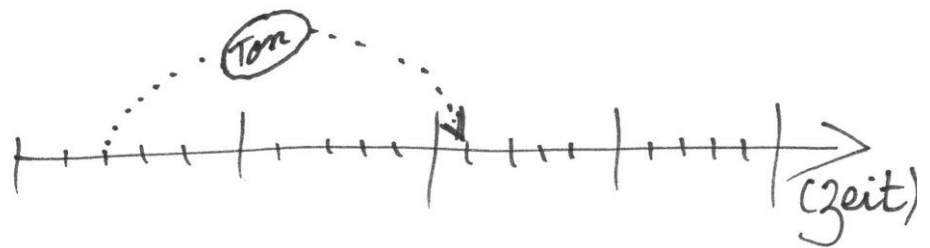
Lange und kurze Töne



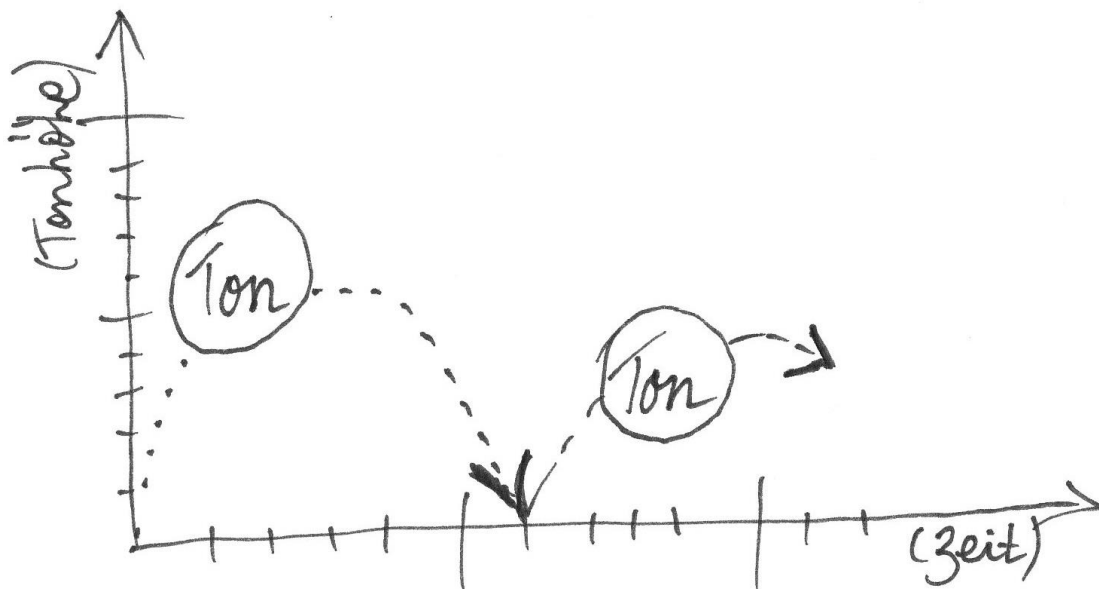
Tonlängen messen

Man könnte die Länge von einzelnen Tönen mit einer Stoppuhr messen und in einem Diagramm festhalten.

Töne in der Musik haben einen Anfang und ein Ende. Und die Zeit dazwischen heißt *Tonlänge* oder *Tondauer*. Musikerinnen und Musiker sprechen auch von *Notenwerten*.

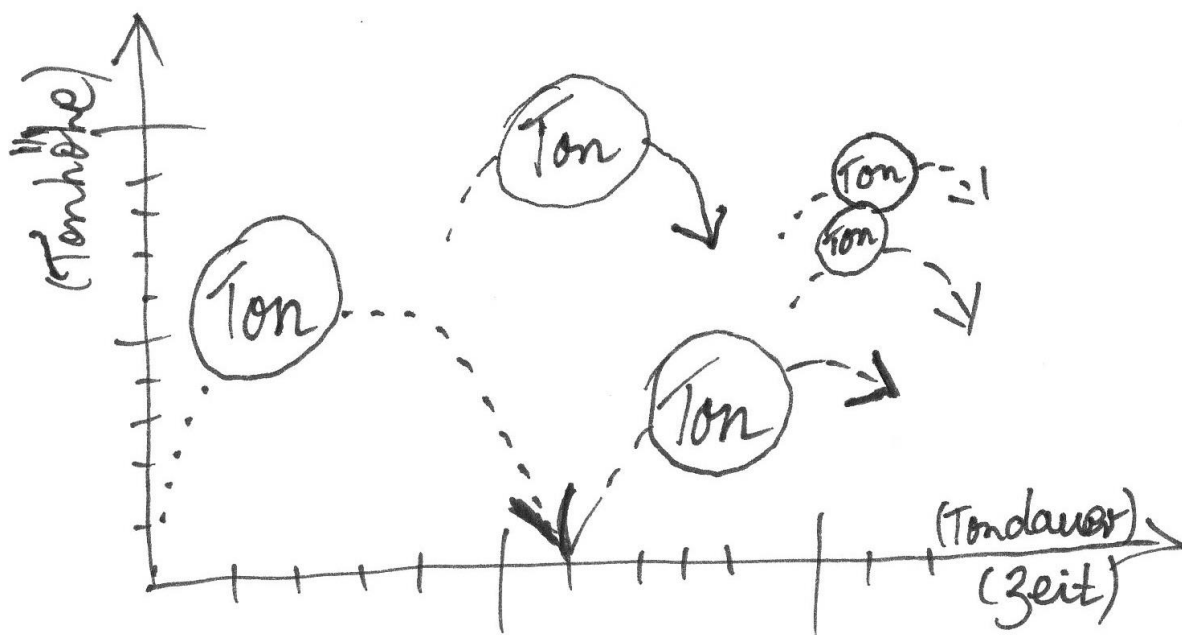


Eine Melodie besteht aus vielen Tönen. Wenn ein Ton zu Ende ist, fängt ein neuer Ton an. Dort, wo nichts zu hören ist, befindet sich eine *Pause*.



Eine *Melodie* besteht also aus einer Folge von unterschiedlich hohen und unterschiedlich langen *Tönen* und *Pausen*.

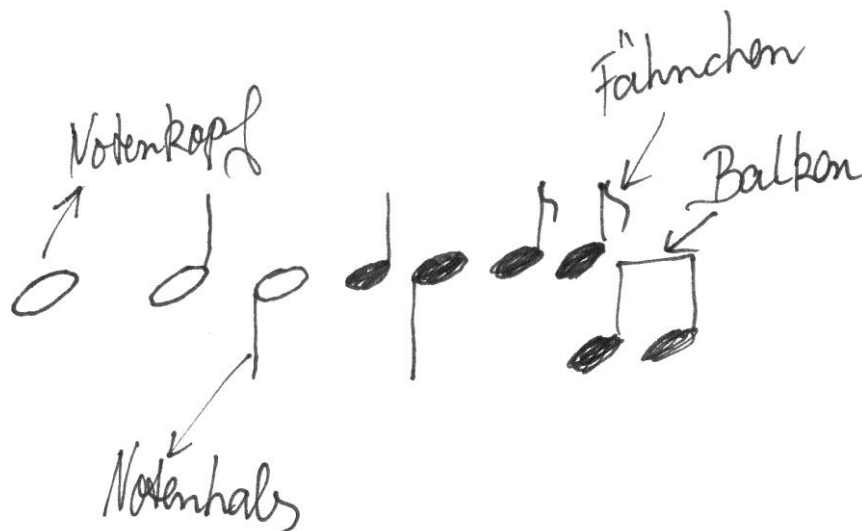
Noch unübersichtlicher wird es, wenn Töne nicht nur nacheinander, sondern auch gleichzeitig erklingen.



Notenwerte

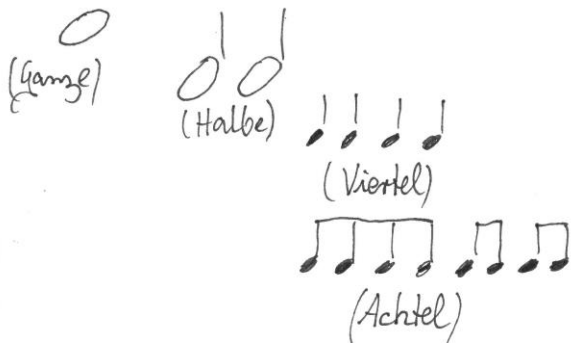
Den Noten kann man auf den ersten Blick ansehen, wie lange sie klingen sollen, denn *je mehr an einer Note dran ist, desto kürzer ist sie!*

Zum Beschreiben des Aussehens brauchst du eigentlich nur vier Fachausdrücke lernen, und zwar *Notenkopf*, *Notenhals*, *Fähnchen* und *Balken*. Es gibt Notenköpfe, die ausgemalt sind, und solche, die leer sind.



Musikalische Längenangaben

Musiker messen die Dauer von Tönen nicht in Zeit (z. B. in Sekunden), sondern in *Zählzeiten* oder *Schlägen*. Sie zählen beim Musizieren zum Beispiel immer wieder von eins bis vier (= *Viervierteltakt*) und halten die einzelnen Töne entsprechend lange aus, und zwar eine *Ganze* (= vier Schläge), eine *Halbe* (= zwei Schläge) und eine *Viertel* (= ein Schlag).



Notenwerte und Einteilung in Takte

In einem *Viervierteltakt* gibt es in jedem *Takt* vier *Zählzeiten* (eins – zwei – drei – vier). Als Notenwert kann das eine *Ganze*, es könnten aber auch zwei *Halbe*, vier *Viertel* oder acht *Achtel* sein.

In der Regel aber ist es eine Mischung aus verschiedenen Notenwerten, die insgesamt vier *Zählzeiten* ergeben. Die senkrechten Linien in einem Notensystem heißen *Taktstriche*. Das, was sich zwischen zwei Taktstrichen befindet, ist ein *Takt*.

Notenwert und Rhythmus

Aus mehreren Notenwerten entstehen *Rhythmen*.

Übung: Zähle zweimal von eins bis vier (= *zwei Takte*). Zähle anschließend vier Takte lang von ein bis vier und achte darauf, dass *du im Tempo* bleibst.

- Bass Drum: Tippe mit der rechten Fußspitze immer dann auf den Fußboden, wenn die Eins kommt.
- Snare Drum: Schlage leicht mit der linken flachen Hand auf deinen linken Oberschenkel, und zwar immer dann, wenn die Drei kommt.
- HiHat: Schlage mit der rechten flachen Hand auf allen *Zählzeiten* (= eins zwei drei vier) leicht auf deinen rechten Oberschenkel.

In Noten sieht die Übung übrigens so aus:

Grundschatlag